



**WIR SIND
DIE JUNGE
GEWERKSCHAFT**

ICE ICE BABY. AKTIONSTAG AM AZJ IN ESSEN!

AKTIONSTAG AZJ ESSEN

AGILA-PROJEKT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir haben am 28.04.2022 das Ausbildungszentrum der Justiz in Essen besucht und konnten so mit den Anwärtern und Anwärterinnen und angehenden Justizfachwirten und Justizfachwirtinnen in aufschlussreiche und spannende Gespräche kommen. Dabei standen wir auch Fragen, wie

- Was macht eure Gewerkschaft für uns?
- Was für Vorteile bietet mir die DJG? und
- Warum überhaupt eine Gewerkschaft?

Rede und Antwort und konnten viele Anwärterinnen und Anwärter, aber auch Dozenten und Dozentinnen aus dem AZJ, für die DJG NRW gewinnen. Begleitet haben uns dabei natürlich auch unsere Erdmännchen Justus und Justine mit denen alle fleißig Bilder auf Instagram unter dem Hashtag **#wirsinddjg** geteilt haben - dafür gab es eine unserer beliebten Tassen mit Erdmännchen-Motiv. Um den Tag zu einem krönenden Abschluss zu bringen, gab es Kaffee und Eis.

Hanna Hackbeil

*Vorsitzende der Bezirksjugend- und Auszubildenden-
vertretung Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf*

kurz&knapp

Fehlendes WLAN im Ausbildungszentrum Essen

Die Installation von WLAN im AZJ Essen war im Mietvertrag nicht berücksichtigt worden. Es wurde den Anwärterinnen und Anwärtern zugesagt, WLAN bis vergangenen März zur Verfügung zu stellen. Leider ist dies bisher nicht geschehen.

Wir bleiben für Euch am Ball!



V.l.n.r. im Bild: Rens Van Dongen (De IJsmannetjes), Karen Altmann, Justus, Melanie Martin, Hanna Hackbeil und Alexander Cicek

AGILA-PROJEKT

AMTSGERICHT KÖLN

Wir als Fachbereich kritisieren und versuchen Missstände aufzuzeigen und die Jugend der Justiz auf dem laufenden zu halten. „Kritik“ wird oft negativ gesehen, doch auch positive Kritik gehört dazu.

So wollen wir das Projekt „AGILA“ diesmal loben.

AGila steht für **A**rbeitsverhältnisse **G**esundheitskompetenz **i**deal **l**ebensnah **a**npassen.

Dieses Projekt läuft seit Januar 2021 und erörtert, wie man „besser“ werden kann. Dies gilt sowohl für den Arbeitsablauf, was man als Arbeitgeber besser machen kann, aber auch welchen Wunsch die Mitarbeiter:innen haben und - das finde ich sehr wichtig - wie kann man mit der Zeit gehen? Im März 2022 wurde das 2. Seminar abgeschlossen indem es explizit um den Arbeitskreis „Junge Mitarbeitende“ ging. Hier wurde speziell erörtert, wie der Nachwuchs die Entwicklung sieht, was man sich wünscht und was man ändern kann und sollte, damit man als Justiz - speziell als Gericht - ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und werden kann. An diesem nahm ich selbst auch teil.

Das, was sich herauskristallisiert hat waren vor allem die Erweiterung der Gleitzeit, die Initiative der Verwaltung (oder der Justiz im allgemeinen) im Bezug auf Förderung oder Weiterbildung der Mitarbeiter:innen und erst recht eine bessere technische Ausstattung. Versteht uns nicht falsch, wir loben den Einsatz des ITD und sind überzeugt, dass zu jederzeit versucht wird das System zu optimieren, allerdings konnte bereits die HJAV im Austausch mit anderen Behörden die Erfahrung machen, dass man technisch anders, viel besser ausgestattet ist. Mit einem Vergleich der freien Wirtschaft fange ich jetzt aber nicht an. Meiner Meinung nach muss das Arbeitsmittel einwandfrei funktionieren. Auch das gehört zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre.

Das Projekt AGila beim Amtsgericht Köln läuft weiter und wir loben das sehr! Wir hoffen und wünschen uns, dass wir alle einen Vorteil davon haben. Der erste und wichtigste Schritt ist getan: Man geht gemeinsam ins Gespräch und denkt lösungsorientiert!

*Kevin Hudzik
Vorsitzender des Fachbereichs Jugend*

DEUTSCHE JUSTIZGEWERKSCHAFT - LANDESVERBAND NRW - FACHBEREICH JUGEND

- Die Fachgruppe besteht aus Auszubildenden und jungen Beschäftigten aus den verschiedensten Gerichtsbarkeiten und Berufsgruppen in der Justiz.
- Unsere Intention und unser Bestreben ist, auf den regelmäßig stattfindenden Fachbereichssitzungen die Interessen und Absichten der jungen Kolleginnen und Kollegen zu nehmen und diese durch tatkräftige Unterstützung des Landesvorstands in den jeweiligen Behörden durchzusetzen.
- Wir als Fachbereich Jugend setzen uns für eine sichere Übernahme bei Bestehen der Ausbildung ein. Ebenso setzen wir uns für die Absolvierung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung in den Ausbildungsgeschäftsstellen ein.
- Die Fachbereichsvorsitzenden arbeiten eng mit der dbb Jugend zusammen und besuchen die Landesjugendausschüsse sowie den Landesjugendtag.

www.djg-nrw.de

IMPRESSUM

- Vi.S.d.P.: Klaus Plattes, Landesvorsitzender DJG NRW
- Redaktion: Kevin Hudzik, Hanna Hackbeil
- Fotos, Layout & Publishing: 2mal6 GmbH / Klaus Zallmann
- (c) 2022